

## VIELSEITIGKEIT. AUFTAKT IN DIE „GRÜNE SAISON“

### Reiterstadion Hannover

**R**eiter aus Schweden, der Schweiz, Finnland und Irland waren angereist. Die Vielseitigkeit wurde in drei Abteilungen gewertet. 93 Pferde gingen an den Start.

Die erste Abteilung war den Junioren vorbehalten, die am Derby-Eventing-Cup „Nord Junioren“ 2008 teilnehmen. Dieser Cup ist für die Vielseitigkeits-Junioren der Landesverbände Hannover, Bremen, Hamburg, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Weser-Ems ausgeschrieben. Die Vielseitigkeit in Hannover bildet den Auftakt dieser Serie, die noch die CIC\*-Prüfungen in Sahrendorf und Ströhen umfasst. Als Sponsor unterstützt die Firma Agravis Derby Vertrieb die Serie. Die Ehrung des Siegers findet dann mit einer Demonstration der Disziplin Vielseitigkeit im Rahmen der Messe „Pferd & Jagd“ im Dezember statt.

### Jugend im Blick

Jugend-Bundestrainer Rüdiger Schwarz nahm den Nachwuchs genauer unter die Lupe. Auf dem Weg zu den Deutschen Vielseitigkeitsmeisterschaften der Junioren bzw. der Jungen Reiter war der Start im Reiterstadion für die hannoverschen Jugendlichen Pflicht. Von den 28 genannten Junioren gingen 26 an den Start. Nach Dressur und Parcourspringen am Vormittag galoppierten die Jugendlichen am Nachmittag couragiert bei strahlendem Frühlingswetter über die 1.900 Meter lange mit 21 anspruchsvollen Hindernissen ausgestatteten Strecke. Beinahe hätte Viviane Weltin (Egestorf) ihren letztjährigen Sieg wiederholen können. Nach der Dressur ging sie mit dem Oldenburger Charly vor Alexander Bontemps (Salzhausen) mit Assja in Führung. Ein Abwurf im Parcours sowie 1.6 Zeitfehler im Gelände kosteten den Sieg.

*Am besten in die neue Saison gestartet: Julia Mestern mit Schorsch gewann in Hannover und Sahrendorf.*

Foto: Stroscher

# Erster *Leistungs-Check*

Saisonauftritt im Reiterstadion in Hannover: Alljährlich gilt das so genannte Military- Meeting als Leistungs-Check für die Vielseitigkeitsreiter aus dem gesamten Bundesgebiet. Sie nutzen die Ein-Tages-Prüfung der Klasse L auf dem Gelände der ehemaligen Kavallerieschule Hannover, um die Leistungen ihrer Pferde nach der Winterpause zu überprüfen.

## VIELSEITIGKEIT. AUFTAKT IN DIE „GRÜNE SAISON“

So stand Alexander Bontemps mit 47,6 Strafpunkten ganz oben auf dem Treppchen vor Viviane Weltin mit 51,3 Strafpunkten sowie dem Bad Segeberger Henning Würz auf Landino mit 51,8 Punkten.

Im Compagel-Eventing-Cup 2008 werden die Jungen Reiter, Reiter und Senioren der Landesverbände Hannover, Bremen, Hamburg, Schleswig-Holstein und Weser-Ems der Leistungsklassen V3 bis V5 gewertet. Als Sponsor unterstützt Boehringer den Cup. Die Ehrung des Cups findet ebenfalls während der Messe Pferd & Jagd statt.

Ein Start-Ziel-Sieg gelang Johanna Wetjen (Rastede) mit dem Olden-

burger Wild West Charly mit 42,5 Strafpunkten. Maike Schonart (Salzhausen) kämpfte sich vom fünften Platz nach der Dressur auf den zweiten Platz in der Gesamtwertung vor. Lediglich 1,6 Zeitfehler im Gelände schlugen bei ihr zu Buche. Auf dem dritten Rang folgte Jennifer Weltin (Egestorf), die ältere Schwester von Viviane Weltin, mit Wild Boy. Ein Springfehler kostete den zweiten Platz.

### Who is Who

Die „Olympia Abteilung“ – der Preis des Trakehner Verbandes Neumünster – las sich wie das „Who is Who“ des Vielseitigkeitssportes.



In der ersten Etappe des Derby Eventing Cups der „Junioren Nord“ siegte Alexander Bontemps mit Assja.



Maike Schonart mit Finally Fast wurde Zweite im Compagel Eventing Cup.

Leider entsprachen die Leistungen aber nicht den Erwartungen. Acht der 30 gestarteten Paare beendeten die Prüfung nicht. Im Gelände gab es zahlreiche Verweigerungen. Gewonnen wurde diese Abteilung von Julia Mestern (Neritz) mit dem Hannoveraner Hengst Schorsch mit 38,3 Strafpunkten. Marina Köhncke (Badendorf) und Secada

belegte nach dem Sieg in der Dressur, einem Abwurf im Parcours und 6 Zeitfehlern im Gelände mit 47,5 Punkten den zweiten Platz. Auf dem dritten Rang folgte die Schwedin Sara Algotsson mit der Westfalenstute Quite Easy, die vorher mit Frank Ostholt erfolgreich unterwegs war. Sie erreichten am Ende 50,4 Punkte. (PvB)

### Sahrendorf

# Flüssig geritten

Mit einer Prüfung der Klasse M starteten die Vielseitigkeitsreiter in Sahrendorf in die grüne Saison.

Gewonnen wurde die in zwei Abteilungen geteilte mittel-schwere Kurzprüfung mit insgesamt 50 Startern von Julia Mestern (Neritz) mit Schorsch (Endergebnis 43,4 Minuspunkte) sowie Simone Deitermann (Saer-

beck) mit Free Easy (45,7). Auf den Rängen zwei, drei und vier präsentierten sich in der ersten Abteilung Olympiakandidat Andreas

Dibowski (Egestorf) mit Fantasia (54,7), Jennifer Weltin (Egestorf) mit Wild Boy (57,9) und Elmar Lesch (Bavendorf) mit Finch Hatton ((59,1). Den fünften Platz belegte Jette Kögeböhn (Osterrade) mit Sokke (62,7)

Die zweite Abteilung machten bei den Plätzen zwei bis vier die Olympiakandidaten unter sich aus: Zweiter wurde Dirk Schrade (Warendorf) mit Admiral v. Schneider (57,7) vor Frank Ostholt (Warendorf) mit Air Jordan (57,9) und Hin-

Als bester Olympiakandidat in der zweiten Abteilung belegte Dirk Schrade mit Admiral von Schneider den zweiten Platz.



Auch Andreas Dibowski mit FRH Fantasia war mit seiner Leistung zufrieden.



In Sahrendorf präsentierte sich Simone Deitermann mit Free Easy in guter Form.

rich Romeike (Nübbel) mit Marius Vogt Logistic (61,1). Elmar Lesch (Bavendorf) kam mit Thomas O'Mally auf Rang fünf (63,8). Nachwuchstalent Alexander Bontemps (Luhmühlen) konnte in der Prüfung erfolgreich abschneiden, er belegte in der 1. Abteilung mit Allrounder Bo den siebten Platz (66,5), in der zweiten Abteilung mit Assja Rang 8 (70,1).

Bundestrainer Hans Melzer (Putensen) war denn auch mit dem Ablauf der Prüfung sehr zufrieden:

„Reiter und Pferde sind alle gut aus dem Winter gekommen. Wir haben zwar sehr mit der Nässe zu kämpfen gehabt, aber eine gelungene Veranstaltung als Trainingsprüfung mit sehr guten Bedingungen und mit sehr flüssigen Ritten gesehen.“ Insgesamt sei es eine gute Werbung für den Vielseitigkeitssport gewesen und zudem durch das Gelände mit seinen kurzen Hängen als eine gute Vorbereitung für die Olympischen Spiele in Hongkong zu sehen. (hü)